

Lückentext (Niveau B2-C1)

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A - x) hinter die Nummern 1 - 18 unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden! 6 Wörter bleiben übrig.

Künstliche Intelligenz:

Wie stehen die Chancen des Homo sapiens im Wettlauf mit der Maschine?

Im April 2019 ist das Buch *2062 - Das Jahr, in dem die die Künstliche Intelligenz uns ebenbürtig sein wird*, erschienen. Der Autor ist der britisch-australische Forscher Toby Walsh, einer der bekanntesten Experten für künstliche Intelligenz (KI) weltweit, Professor für Informatik an der University of New South Wales, Australien. Der Titel seines neuen Buchs --- 1 --- ein wenig gruselig: Bis zum Jahr 2062 werden wir Maschinen entwickelt haben, die so intelligent und so schlau sind wie wir Menschen, prognostiziert Toby Walsh.

„2062“ hat Toby Walsh sein Buch genannt, weil seine kleine Tochter --- 2 --- diesem Jahr so alt sein wird, wie er heute. In seinem Buch macht er deutlich, --- 3 --- Veränderungen der Einsatz von KI auf unser Leben, unsere Arbeit, aber auch die Gesellschaft insgesamt und die Politik haben wird. Werden Roboter ein Bewusstsein entwickeln? Werden wir am Ende gar selbst zu Maschinen werden? Und wie werden wir in Zukunft Kriege --- 4 ---?

Zuerst beschreibt der Wissenschaftler, was Mensch und Maschine tatsächlich voneinander --- 5 ---. Acht Eigenschaften zählt er auf, in denen die Computer überlegen sind. Zum Beispiel ihr enormes Tempo und die Exaktheit, mit der sie viele Aufgaben lösen. Oder eine sehr viel größere Speicherkapazität --- 6 --- menschliche Gehirne. Und noch: Die Möglichkeiten des Menschen zum Austausch von Wissen und Fähigkeiten sind begrenzt, --- 7 --- jeder Computer die Programme ausführen kann, die auf allen anderen Computern laufen. Programmcodes werden einfach und schnell von einem Gerät --- 8 --- viele andere kopiert. Computer sind also die perfekten Co-Lerner. Im Vergleich zu dem Computer muss der Mensch mit den Bedürfnissen seines Körpers --- 9 ---, die seine Leistungen und Entscheidungen beeinflussen. Ein anderer Vorteil des Computers gegenüber dem Menschen ist, dass der Mensch vergesslich ist. Ein Computer vergisst nichts.

Schon immer haben die Menschen eine tiefe Angst, dass Maschinen die Kontrolle --- 10 --- könnten. Toby Walsh weiß das, aber er meint, der Mensch sollte weniger vor intelligenten

25 Maschinen Angst haben, als vor der Dummheit der Maschinen. Seiner Meinung nach besitzen Maschinen keine Intelligenz und sie übernehmen keine Verantwortung; Maschinen tun nur das, was wir ihnen sagen. Das Problem mit Maschinen ist, dass sie genau das tun, was wir ihnen sagen. Der Mensch hat die Verantwortung, sorgfältig darüber nachzudenken, --- 11 --- er die Maschine programmiert. Der Mensch soll vorsichtig sein.

30 Walsh meint, der größte Feind der Menschheit sei sie selbst. Das sieht er am Beispiel des Klimawandels: Wir zerstören die Biodiversität. Wir zerstören den Planeten. Wir sind nicht in der Lage, über die langfristigen --- 12 --- unserer Entscheidungen nachzudenken. Zu nachhaltigem Handeln aber gehöre die Nutzung der Technologie. Nur damit ließen sich die Herausforderungen bewältigen, --- 13 --- denen unsere Welt steht. Wir hätten die Maschinen eingesetzt, um unsere Produktivität zu steigern und viel besser zu leben. Auch für Probleme wie den Klimawandel seien wir auf technische --- 14 --- angewiesen. Die Technologie hätte unser Leben sehr bequem gemacht. Genau deswegen müssten wir genauer durchdenken, wie Technologie uns helfen könne, unsere Probleme zu lösen - der Klimawandel, die wachsende Ungleichheit, das globale Flüchtlingsproblem. --- 15 --- könnten uns Technologien helfen. Toby Walsh warnt vor einer düsteren Zukunft: „Man muss sofort etwas tun, um die Welt zu bewahren. Es wird gesellschaftliche Veränderungen brauchen. Aber wir brauchen Regulierung. Die Datenschutzgrundverordnung ist ein Anfang. Die Regierungen, d.h. die Politik muss handeln. Sie muss den Technologiesektor regulieren, um für das Gemeinwohl zu arbeiten.“ Man kann nämlich ahnen, wie vielfältig die Missbrauchsmöglichkeiten sind, wenn
45 die Dinge in die falschen --- 16 --- geraten.

Walsh zeigt aber auch, wo der Mensch unschlagbar ist. Der Computer sei nicht überall im Vorteil. Der Mensch sei der Maschine in einigen Bereichen --- 17 ---. Das menschliche Gehirn sei immer noch komplexer als die größten Super-Rechner. „Wir lernen schnell und besitzen eine erstaunliche Kreativität, emotionale Intelligenz und soziale Empathie. Die Maschinen haben genau diese menschlichen Qualitäten nicht - Mitgefühl, soziale Intelligenz, emotionale Intelligenz, Kreativität. Darum wird unsere Menschlichkeit --- 18 --- wichtiger werden.“
50 Aber bis wann? Vielleicht werden wir uns in Zukunft in der Lage sein, unsere Computer mit Emotionen auszustatten. Was könnte dann passieren?

- A. als
- B. auf
- C. dabei
- D. dafür
- E. Folgen
- F. führen
- G. Hände
- H. in
- I. klingelt
- J. klingt
- K. Leuten
- L. Lösungen
- M. rechnen
- N. sehr
- O. überlegen
- P. übernehmen
- Q. unterscheidet
- R. verbindet
- S. viel
- T. vor
- U. während
- V. welche
- W. wie
- X. zu

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____
- 13. _____
- 14. _____
- 15. _____
- 16. _____
- 17. _____
- 18. _____

Lösung

1. klingt
2. in
3. welche
4. führen
5. unterscheidet
6. als
7. während
8. auf
9. rechnen
10. übernehmen
11. wie
12. Folgen
13. vor
14. Lösungen
15. dabei
16. Hände
17. überlegen
18. viel